



Bild: Alexandra Bormhoff

Jöriseen

Sommerwanderung der Nordkurve, 10. bis 12. Juli 2026

Aus der Landschaft Davos über Flüela und Vereina ins Unterengadin

Unsere diesjährige Route verbindet die von Walser Tradition geprägte Landschaft Davos mit dem romanischen Unterengadin. Neben den einsamen, Fussgängern vorbehaltenen Passübergängen Grialetschfurgga und Vereinapass berührt sie mit dem Flüelapass auch eine Schlagader des motorisierten Verkehrs.



weitere Infos unter nordkurve.ch

Wir beginnen unsere Wanderung am oberen Ende des dünn besiedelten, nach Davos orientierten Dischmatal bei der Postautoendstation im Dürrboden, schon hoch über der Waldgrenze. Am Furggasee vorbei steigen wir zur Passhöhe der Grialetschfurgga auf. An der SAC Hütte Grialetsch vorbei wandern wir ohne nennenswerte Höhendifferenz der Ostflanke des gut 3000 m hohen Piz Radönt entlang, dann steigen wir zur Flüelapassstrasse ab. Im letzten Streckenteil des ersten Tages folgt der Wanderweg in wenig Abstand dieser im Sommer wichtigen Verkehrsader, bis wir das zwischen den Pass-Seen gelegene Flüela Hospiz erreichen, wo wir übernachten.

Am zweiten Tag geht es den Flüela-Bächlein entlang auf der Davoser Seite ein kurzes Stück hinunter, bevor wir die Jöriflüelafurgga zu den von hohen Gipfeln umgebenen, vom schmelzenden Jörigletscher zurückgelassenen Jöriseen überschreiten. Sie bieten sich für eine längere Mittagspause an und hartgesottene Schwimmer mögen sich kurz ins eiskalte Wasser wagen. Danach steigen wir zum Vereina-Berghaus ab, unserer zweiten Übernachtungsstätte.



Bild: Herbert Wilscher

Vereinapass

Der dritte Wandertag führt über den wenig begangenen, aber durch den in der Tiefe vorbeiführenden Tunnel mit Autoverlad bekannten Vereinapass ins Unterengadin. Der 3400 m hohe Piz Linard beherrscht hier die Szenerie, seine markante Pyramide kann man sogar vom Üetliberg aus in der Ferne sehen. Von der Passhöhe geht es steil ins Val Sagliains hinunter. Dem Bergbach entlang führt der Weg dann sanfter hinab und wir können die Veränderung der Vegetation beim Hinuntersteigen verfolgen. Ziel ist das hübsche Engadiner Dorf Lavin mit dem überraschend grosszügigen Dorfplatz. Mit der Rhätischen Bahn geht es durch den Vereinatunnel und das Prättigau zurück nach Landquart und weiter nach Zürich.

Die Wanderung folgt rot-weiss markierten Bergwegen, die gutes Schuhwerk verlangen, aber problemlos zu begehen sind. Die täglichen Wanderzeiten sind 5 bis 6 Stunden. Da die beiden Unterkünfte auch mit dem öffentlichen Verkehr erreichbar sind, ist es auch möglich, nur an 2 Wandertagen dabei zu sein.

Zu dieser Wanderung sind Männer ab 18 Jahren eingeladen, die beim Wandern in unberührter Bergnatur die Schönheit und Kraft der Schöpfung erleben wollen. Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Männer inklusive Leitung beschränkt.

Datum: Freitag 10. Juli bis Sonntag 12. Juli 2026.

Start: Zürich HB, beim Treffpunkt um 07:30 Uhr am Freitag 10. Juli 2026. Abfahrt des IC3 Richtung Chur um 07:38 Uhr.

Rückkehr: Sonntagabend, 12. Juli 2026. Ankunft in Zürich HB ca. 19.30 Uhr.

Kosten: ca. CHF 150.– für Halbpension an 2 Tagen. SBB-Ticket für Hinfahrt: Zürich HB – Dürrboden (Dischmatal); Rückfahrt: Lavin – Zürich HB. total CHF 66.– mit Halbtax, CHF 132.– ohne Halbtax (mit Sparbillet allenfalls etwas günstiger) – Für Personen mit schmalen Budget suchen wir eine Lösung!

Anmeldung: Bis spätestens 30. Juni 2026 an:

Hannes Wey
hannes.wey@nordkurve.ch
Telefon 044 300 10 46

Ausrüstung: Wanderkleidung, gut eingelaufene Wander- oder Treckingschuhe, Mittags- und Zwischenverpflegung für 2 Tage. In Davos haben wir eine gute Viertelstunde Aufenthalt um in der Nähe des Bahnhofs noch etwas einzukaufen, danach gibt es unterwegs keinen Lebensmittelladen, also am besten von zu Hause mitnehmen. Die Teilnehmer erhalten noch eine Packliste. Nicht zu viel mitnehmen, es muss alles getragen werden!

weitere Infos unter nordkurve.ch